

Thurgauerstrasse 56  
Postfach · 8050 Zürich  
T 044 308 21 11 · F 044 303 11 20  
info@gvz.ch · www.gvz.ch

An die  
Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten,  
die Sicherheitsvorsteherinnen und -vorsteher  
und die Feuerwehrkommandantinnen und  
-kommandanten in den Städten und Gemeinden  
des Kantons Zürich

Abteilung  
Ihr Kontakt

Feuerwehr  
Herr Renato Mathys  
Leiter Feuerwehr  
Telefon 044 308 22 30  
renato.mathys@gvz.ch

6. Dezember 2023/MAR

## First-Responder-System im Kanton Zürich Ausbau Defibrillatoren-Netz

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der Neuausrichtung des First-Responder-Systems im Kanton Zürich, beauftragt durch ein Postulat im Kantonsrat und umgesetzt durch die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ), möchten wir Sie über die entscheidende Rolle eines **flächendeckenden Defibrillatoren-Netzes** informieren und um Ihre Unterstützung bitten.

Der plötzliche Herz-Kreislauf-Stillstand ist eine häufige Todesursache, die meist durch ein Kammerflimmern verursacht wird. Der rechtzeitige Einsatz eines Automatischen Externen Defibrillators (AED) kann dieses lebensbedrohliche Flimmern unterbrechen und somit die Überlebenschancen erheblich verbessern. Dank der rascheren Einleitung von Herzdruckmassagen oder der vermehrten und zeitnahen Anwendung eines Defibrillators durch First Responder werden deutlich mehr Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand ohne Folgeschäden überleben können.

Der Start der Pilotphase für das First-Responder-System im Kanton Zürich ist für das erste Quartal 2024 geplant und sieht den Einsatz von freiwillige Laienhelferinnen und -helfern vor, die bei Herz-Kreislauf-Notfällen aufgeboten werden, sofern sie vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen können. Diese First Responder werden durch ein gültiges BLS-AED-SRC-Zertifikat qualifiziert und in einem halbtägigen Grundkurs geschult. Zur massgeblichen Unterstützung der First Responder ist ein flächendeckendes und leicht zugängliches Defibrillatoren-Netz von grosser Bedeutung. Zahlreiche dieser Defibrillatoren sind auf der Website [www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch) registriert. Daraus ist erkennbar, dass viele davon nur während Büroöffnungszeiten zugänglich sind. In Notfällen ist eine Zugänglichkeit zu diesen Geräten rund um die Uhr unerlässlich.

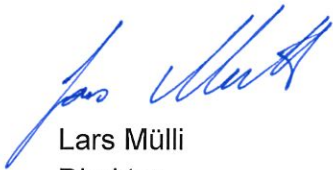
Die Registrierung auf [www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch) ist freiwillig, aber für die Effektivität des First-Responder-Systems entscheidend. Notfallorganisationen, Leitstellen und First-Responder-Apps nutzen diese Daten produktiv.

Unsere Vision ist es, im Kanton Zürich ein dichtes Defibrillatoren-Netz aufzubauen, welches dem erfolgreichen Vorbild der Kantone Graubünden und Tessin folgt. **Um dieses Ziel zu erreichen zählen wir auf Ihre Mithilfe.** Wir bitten Sie daher, Defibrillatoren an verschiedenen Standorten in Ihrer Stadt/Gemeinde bereitzustellen und diese auf der Website [www.defikarte.ch](http://www.defikarte.ch) zu registrieren.

**Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre Unterstützung bei diesem wichtigen Anliegen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Rettungskette.**

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne an Simon Scheurmeister, Tel.: 044 308 21 85, [simon.scheurmeister@gvz.ch](mailto:simon.scheurmeister@gvz.ch)

Freundliche Grüsse und eine schöne Adventszeit



Lars Mülli  
Direktor



Renato Mathys  
Leiter Feuerwehr

Anhang: Beispielbilder Beschriftung



Beispielbilder «Beschriftung». Quelle: Renato Mathys.

## Anhang: Empfehlungen zu idealen Standorten und Beschriftung

Ein wesentlicher Aspekt bei der Bereitstellung von Defibrillatoren ist die klare Kennzeichnung für eine effiziente Nutzung im Notfall.

Nachfolgend finden Sie einige Empfehlungen für ideale Standorte und die Beschriftung von Defibrillatoren:

1. **Neuralgische Standorte:** Platzieren Sie Defibrillatoren an gut frequentierten Orten, die von der Gemeinschaft häufig besucht werden, wie zentrale Plätze, Parks oder Sporteinrichtungen, sowie Rathäusern oder Gemeindezentren und an **Hauptverkehrsachsen**.
2. **Bahngleise:** In Ortschaften, die durch Bahngleise oder andere Barrieren getrennt sind, empfehlen wir die Installation von Defibrillatoren auf beiden Seiten. Dies sichert eine schnelle Reaktion in Notfällen und verbesserte Erreichbarkeit für die gesamte Stadt/Gemeinde.
3. **Hinweisschilder:** Gewährleisten Sie eine gute Sichtbarkeit und leichte Zugänglichkeit der Defibrillatoren durch klare Hinweisschilder an strategischen Punkten. Dies ermöglicht eine unkomplizierte Lokalisierung.
4. **Zugänglichkeit:** Stellen Sie sicher, dass die Defibrillatoren rund um die Uhr zugänglich sind, unabhängig von den Öffnungszeiten von Geschäften oder anderen Einrichtungen.
5. **Barrierefreiheit:** Wählen Sie Standorte, die für alle Bevölkerungsgruppen leicht erreichbar sind, einschliesslich Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Achten Sie darauf, dass der Zugang ohne Hindernisse möglich ist.
6. **Gute Beleuchtung:** Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung an den Standorten, um eine sichere Nutzung zu jeder Tages- und Nachtzeit zu gewährleisten.
7. **Beschriftung:** Für eine schnelle Identifizierung und Kontaktierung sollten Defibrillatoren idealerweise mit genauer Standortadresse und Kontakttelefonnummer beschriftet werden.